

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**IV.** Die Stelle zwischen der Mitte des Gaumens und der Rachenenge, wo sich die Zunge zusammenballt:

1. Durch Absperrung . . . . . n<sup>4</sup>
2. Mittelfst Ausstosung durch den Mund oder die Nase . . . . . d<sup>4</sup> und t<sup>4</sup>
3. Durch anhaltende Strömung . . . . . z und sz (sch)
4. Durch Theilung . . . . . l<sup>4</sup>.

**V.** Die Rachenenge, durch Zusammenwirken der Zungenwurzel und des weichen Gaumens:

1. Durch Absperrung . . . . . n<sup>5</sup>
2. Mittelfst Ausstosung durch den Mund oder die Nase . . . . . g und k
3. Durch anhaltende Strömung . . . . . h und ch
4. Durch Theilung . . . . . l<sup>5</sup> (t).

**VI.** Der Entstehungsort der Vokale ist nicht allein im Kehlkopfe zu suchen, sondern sie sind auch durch eine entsprechende Gestalt der Mundhöhle, so wie durch gewisse Lagen der Zunge bedingt.

**VII.** Endlich erzeugen die selbständigen Vibrationen der Zunge den Laut . . . . . r.

#### 14.

#### Es gibt 3 Härtegrade.

Es wurde schon in den Paragraphen 6 und 7 als wahrscheinlich hingestellt, daß der Unterschied des „Weichen und Harten“ bezüglich der Aspirationslaute durch eine entsprechende Differenz in der Energie der Strömung, so wie bezüglich der Stoßlaute in der Stärke des Stoßes bedingt werde. Um diese Doppelnatur der Geräuschlaute genauer zu studiren, wollen wir zu den sub 2 und 3 in §. 8 angeführten Erscheinungen zurückkehren, denn diese vermögen uns die Spur zu zeigen, auf welcher eine unzweideutige Lösung zu suchen sei. — Wir haben gesehen, daß